



IAMANEH Schweiz | Suisse

Gesundheit für Frauen und Kinder
Santé pour femmes et enfants

PROJEKTE 2024/2025



Foto: Claudia Link

Schwangerschaft und Geburt

Schwangerschaft und Geburt bergen erhebliche Gesundheitsrisiken. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation starben im Jahr 2020 weltweit etwa 287 000 Frauen während und nach der Schwangerschaft und Geburt. 95 Prozent dieser Todesfälle ereigneten sich in Ländern mit geringem Einkommen, viele wären vermeidbar. Insbesondere Armut, weite Distanzen, schlechte Informationen, ungenügende Gesundheitsdienste und kulturelle Praktiken verhindern, dass Frauen während Schwangerschaft und Geburt ausreichend versorgt sind. IAMANEH Schweiz setzt sich dafür ein, dass Frauen eine sichere Schwangerschaft und Geburt erfahren können. Wir unterstützen Initiativen zur Förderung von qualitativ hochwertigen Gesundheitsdienstleistungen im Rahmen von Schwangerschaft und Geburt sowie Bewusstseinsbildung über reproduktive Rechte.

Wir setzen uns für eine sichere Schwangerschaft und Geburt ein:

UNSERE PROJEKTE

- Respektvolle Geburtshilfe (Togo)
- Zugang zu und Förderung von Familienplanung für Frauen und Jugendliche (Mali)
- Zurück ins Leben durch Fistelbehandlung (Mali)

Sexualaufklärung für Jugendliche

Jugendliche sollen selbstbestimmte Entscheidungen in Sachen Sexualität treffen können. Unsere Projekte zielen darauf ab, junge Menschen über sexuelle und reproduktive Gesundheit zu informieren. Aufklärung ist zentral, ebenso der Zugang zu jugendfreundlichen Gesundheitsdiensten und zu Verhütungsmitteln. Die Arbeit setzt aber noch tiefer an: beim traditionellen Rollenverständnis von Mann und Frau in der Gesellschaft. In diesem Rollenverständnis liegt die Wurzel der Geschlechterungerechtigkeit, der Unterdrückung und der sexuellen Fremdbestimmung der Frauen. Jugendliche sind für uns zentrale Akteur*innen und beteiligen sich aktiv daran, die Projektaktivitäten umzusetzen.



Wir setzen uns für Sexualaufklärung und die sexuelle Gesundheit von Jugendlichen ein:

UNSERE PROJEKTE

- Sexualaufklärung zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften unter Jugendlichen (Senegal, Burkina Faso)
- Verbesserung der Beratungsangebote für Jugendliche im Bereich der sexuellen Gesundheit (Senegal)
- Menstruation – in der Regel (k)ein Tabu (Togo)
- Tabu, Stigma, Vorurteile Menstruation – offen und ohne Scham darüber sprechen (Burkina Faso)

Beschneidung

Weibliche Genitalbeschneidung wird in rund 30 Ländern praktiziert und ist eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung. In Mali wird Mädchenbeschneidung damit gerechtfertigt, dass nur so der weibliche Sexualtrieb gezügelt und die Jungfräulichkeit und «Reinheit» gewährleistet werden könne. Wir machen uns für ein Ende der weiblichen Genitalbeschneidung stark. Dafür arbeiten wir mit der Bevölkerung, aber auch mit religiösen und traditionellen Führungspersonen zusammen. Ihr Engagement ist wertvoll, weil sie als Vorbilder und Autoritäten von der Bevölkerung respektiert sind. Ebenso wichtig ist die Arbeit mit jungen Ehepaaren und Jugendlichen als zukünftige Eltern und Entscheidungsträger*innen: Sie haben die Möglichkeit, alte Strukturen aufzubrechen, sich gegen Mädchenbeschneidung einzusetzen und so die nachfolgenden Generationen zu schützen.



Foto: Claudia Link

*Wir setzen uns
gegen weibliche
Genitalbeschnei-
dung ein:*

UNSERE PROJEKTE

- Leben ohne Angst vor Beschneidung (Senegal)
- Förderung der Frauenrechte in allen Religionsgemeinschaften (Mali)
- Genitalbeschneidung beenden: Einsatz für sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte von Teenagern (Mali)

Beratung und Schutz vor Gewalt



Foto: zVg

Wir setzen uns für ein professionelles Schutz- und Beratungsangebot ein:

UNSERE PROJEKTE

- Frauenhaus für gewaltbetroffene Frauen und Kinder (Bosnien-Herzegowina, Albanien, Mali)
- Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen (Mali, Albanien)
- Aufbau von Strukturen zur Gewaltprävention und Betreuung von Gewaltopfern in Goldminen (Burkina Faso)

Geschlechterbasierte und häusliche Gewalt sind in patriarchal geprägten Gesellschaften weit verbreitet. Oft gibt es jedoch zu wenig öffentliche oder private Unterstützung und kaum Schutz- und Beratungsangebote für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen. Psychotherapeutische, medizinische, soziale und rechtliche Beratung für gewaltbetroffene Frauen und Kinder stärkt die Betroffenen. Sie lernen ihre Rechte kennen und können eine neue Perspektive entwickeln. In Frauenhäusern finden gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder Schutz und Zuflucht. Auch Lobby- und Advocacyarbeit treiben Geschlechtergerechtigkeit voran, ermöglichen Massnahmen gegen häusliche Gewalt und tragen dazu bei, die staatliche Finanzierung von Schutz- und Beratungsdiensten zu sichern.



Wir setzen uns für Geschlechtergerechtigkeit ein:

UNSERE PROJEKTE

- Verminderung von Gewalt an Frauen durch Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung (Albanien, Bosnien-Herzegowina)
- Projekte mit mänderspezifischen Angeboten (Albanien, Bosnien-Herzegowina)
- Kinder haben Rechte – Betreuung und Schutz von Strassenkindern (Bosnien-Herzegowina)
- Projekte der sexuellen und reproduktiven Gesundheit (Togo, Mali, Burkina Faso, Senegal)

Geschlechtergerechtigkeit durch gendertransformative Arbeit

Wir sehen Geschlechtergerechtigkeit als Schlüssel für eine sozial gerechte, nachhaltige und menschenrechtsbasierte Entwicklung. Um Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen, setzen wir auf «gendertransformative Arbeit».

Das bedeutet: Wir wollen Frauen und Mädchen so stärken, dass sie ihre Rechte einfordern können («Empowerment»). Wir beziehen Männer in unsere Arbeit ein. Und wir hinterfragen kritisch die Systeme und Strukturen, die ungleiche Machtverhältnisse aufrechterhalten.

In unseren Projekten der sexuellen und reproduktiven Gesundheit, gegen Beschneidung, Frühheirat oder Gewalt setzen Jugendliche sich mit Geschlechternormen und Stereotypen auseinander. Jungen erfahren, dass patriarchale Rollenklischees auch ihnen schaden können und dass es sie entlastet, wenn sie sich von festgefahrenen Rollenmustern befreien.



Männerspezifische Angebote

Neben dem Angebot von Schutz und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder ist es wichtig, Beratungs- und Therapieangebote für gewalttätige Männer anzubieten. Männer können ihr gewalttätiges Verhalten überwinden, indem sie lernen, gewaltfrei mit Frustration und Aggression umzugehen. Die Arbeit mit Männern trägt dazu bei, häusliche Gewalt präventiv zu verhindern. Sie kann die Sicherheit von gewaltbetroffenen Frauen und Kindern erhöhen, Tabus brechen und ein Umdenken über Rollenbilder in der Gesellschaft anstossen. Unsere Anlaufstellen für Täterberatung in Albanien sowie Bosnien-Herzegowina beinhalten Beratung für Täter, Gewaltprävention und geschlechterreflektiertes Arbeiten mit männlichen Jugendlichen, sowie Lobby- und Advocacyarbeit.

Wir setzen uns für die Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit Männern ein:

UNSERE PROJEKTE

- Aufbau und Betrieb von Gewaltberatungsstellen und Zentren für Männer (Albanien, Bosnien-Herzegowina)

Das Recht auf Gesundheit und Gewaltfreiheit

IAMANEH Schweiz setzt innovative Projekte in den Bereichen Gesundheit, Gewalt und Gender auf der Basis der Menschenrechte um. Wir wollen in der Gesundheitsversorgung Lücken schliessen und jede Form der Gewalt an Frauen und Mädchen verhindern.

In Mali, Senegal, Togo, Burkina Faso, Bosnien-Herzegowina und Albanien arbeiten wir eng mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir richten unsere Projekte gezielt an Frauen, Kinder und Jugendliche und bestärken sie darin, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Wir engagieren uns für ein gesundes und gewaltfreies Leben von Frauen und

Unsere Vision ist eine gendergerechte Welt, in der alle Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen, ein selbstverantwortliches Leben in Gesundheit, frei von Gewalt und Ausbeutung führen können.

Kindern sowie für Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung.

Parallel dazu treiben wir auf staatlicher Ebene wichtige Reformprozesse im Bereich Opferschutz voran. Durch den Aufbau von Täterberatungsangeboten sowie den Einbezug von Männern und Jungen tragen wir zur Verminderung von Gewalt bei.

IAMANEH Schweiz ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein. Als gemeinnützige Organisation sind wir steuerbefreit und tragen das Zewo-Gütesiegel.

IHRE
SPENDE
ZÄHLT!



Foto: Timo Eisenhut

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

